

Thun, 20. Dezember 2019
MEDIENMITTEILUNG

Spital Thun: Stabsübergabe auf der Onkologie & Hämatologie

Die Stabsübergabe im Onkologie- und Hämatologiezentrum des Spitals Thun steht nun unmittelbar bevor: Chefarzt Prof. Dr. med. Ulrich Güller, MHS, und Stv. Chefarzt Dr. med. Christoph Ackermann werden die Führung per Januar 2020 vom langjährigen und sehr geschätzten onkologischen Chefarzt Dr. med. Jean-Marc Lüthi übernehmen. Dr. Lüthi wird nach mehr als 26 verdienstvollen Jahren seine leitenden Funktionen abgeben, erfreulicherweise aber als Senior Consultant mit Sprechstundentätigkeit weiterhin dem Spital Thun erhalten bleiben.

In der Spital STS AG ist über die vergangenen zwei Dekaden eine Medizinische Onkologie von bemerkenswerter Grösse und sehr hohem Niveau entstanden, welche weit über die Kantonsgrenzen hinaus Anerkennung genießt. Prof. Dr. med. Ulrich Güller: *„Ich freue mich enorm, als Chefarzt zusammen mit meinem exzellenten Team die Onkologie & Hämatologie der Spital STS AG weiterentwickeln zu dürfen.“*



v.l.n.r.: Dr. med. Christoph Ackermann, Dr. med. Jean-Marc Lüthi, Prof. Dr. med. Ulrich Güller

Interdisziplinarität und Effizienz

Die Onkologie verkörpert eines der dynamischsten Fachgebiete unserer Zeit und entwickelt sich mit grosser Geschwindigkeit. Die stete Etablierung von neuen diagnostischen und therapeutischen Optionen setzt sowohl spezialisiertes onkologisches Fachwissen als auch ein enges und effizientes Zusammenspiels verschiedener Fachdisziplinen voraus. *„Es steht für mich ausser Frage, dass onkologische Patienten nur bestmöglich betreut werden können, wenn die verschiedenen medizinischen Disziplinen und Berufsgruppen optimal zusammenarbeiten. Diese enge Zusammenarbeit mit anderen Fachdisziplinen wird im Spital Thun beispielhaft gelebt und sichert so eine hochkarätige Onkologie aus einem Guss mit kurzen Abklärungswegen und raschen Therapieentscheiden“*, so Prof. Dr. med. Ulrich Güller. Dr. med. Christoph Ackermann ergänzt: *„Die ganzheitliche Berücksichtigung persönlicher Bedürfnisse spielen bei der Planung individueller Behandlungen eine zentrale Rolle, um eine patientenzentrierte und optimale onkologische Betreuung zu gewährleisten.“* Durch ein interprofessionelles und hochqualifiziertes Team von Expertinnen und Experten erfahren Patientinnen und Patienten im Spital Thun eine erstklassige onkologische Betreuung nach den höchsten Standards der modernen Onkologie. Als eigenständiges Studienzentrum profitieren Betroffene ferner von der Möglichkeit an klinischen Studien teilzunehmen mit Zugang zu den neusten und vielversprechendsten künftigen Therapien zusätzlich zum Standardangebot. Der enge Kontakt und Austausch mit international führenden onkologischen Kliniken unterstreicht zudem das qualitative Höchstmass onkologischer Expertise im Spital Thun.

Zertifizierungen als Qualitätssiegel

Um die Qualität unserer Behandlungen von unabhängiger Seite zu überprüfen und zu verbessern und auch die Strukturen laufend optimieren zu können, strebt das Spital Thun für 2020 die Zertifizierung als Darmkrebszentrum mit dem Label der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) und als Label „European Cancer Centre“ an. Im laufenden Jahr durften wir bereits die erfolgreiche Zertifizierung unseres Brustzentrums nach dem gleichen Label entgegennehmen. Solche Bestrebungen sind Bestätigung und Motivation für die Mitarbeitenden, sich für die Versorgung der ihnen anvertrauten Patientinnen und Patienten auf höchstem Niveau einzusetzen und eine Garantie als auch Sicherheit für Patientinnen und Patienten, eine Betreuung gemäss höchsten standardisierten Qualitätskriterien zu geniessen.

Für Rückfragen:

Bruno Guggisberg, CEO

Kontakt: Tel. 058 636 20 20, E-Mail: marie-anne.perrot@spitalstsag.ch

Kurzporträt der Spital STS AG

Die Spital Simmental-Thun-Saanenland (STS) AG gewährleistet als Regionales Spitalzentrum in den Spitalbetrieben Thun und Zweisimmen die medizinische Versorgung für eine stetige Wohnbevölkerung von 150'000 Menschen und die Touristen in der Region. Über 1'900 Mitarbeitende sorgen rund um die Uhr für das Wohl der Patientinnen und Patienten. Pro Jahr werden rund 16'500 stationäre Patienten behandelt und rund 220'000 ambulante Patientenbesuche verzeichnet.

Im Medizinischen Zentrum am Bahnhof Thun werden Patienten mit körperlichen, nicht lebensbedrohlichen Beschwerden, Verletzungen oder Unfällen, für die eine Konsultation notwendig ist, die aber nicht direkt im Notfallzentrum des Spitals Thun stattfinden muss, rasch und unkompliziert ohne vorherige Terminabsprache medizinisch betreut.

Nebst der medizinischen und pflegerischen Akutversorgung gewährleistet die Spital STS AG in ihrem Versorgungsgebiet den Ambulanz- und Rettungsdienst und die ambulante und tagestationäre psychiatrische Versorgung. Hinzu kommt die Führung von verschiedenen Langzeitpflege- und Altersheim-Einrichtungen (Alterswohnen STS AG), das Engagement für die berufliche Eingliederung (BFK Thun), die Beteiligungen an der Radio-Onkologie Berner Oberland AG, an der easyCab AG im Bereich der Behinderten-, Rollstuhl- und Patienten-transporte in der Region Bern und erweiterten Umgebung sowie an der Medbase Berner Oberland AG im Tätigkeitsfeld der ambulanten Grundversorgung.